



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung FAIRMED in Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung FAIRMED für das am 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.



AudEx AG

André Bolla, dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 29. März 2018

Beilage: Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2017

(in CHF)	Anmerkungen	31.12.2017	%	31.12.2016	%
Aktiven					
Kassen		3 970		3 156	
Postfinance		1 375 041		613 703	
Banken		372 793		1 295 982	
Flüssige Mittel		1 751 804	48,8	1 912 841	51,2
Forderungen					
· Verbindungskonto «Leprahilfe», nahestehend		54 500		99 873	
· Sonstige kurzfristige Forderungen		147 246		105 195	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		58 135		146 394	
Forderungen		259 881	7,2	351 462	9,4
Umlaufvermögen		2 011 685	56,1	2 264 302	60,6
Betriebseinrichtung und IT		30		55	
Liegenschaft Torbey, Yaoundé	1)	1		1	
Sachanlagen		31	0,0	56	0,0
Finanzanlagen	2)	1 574 816	43,9	1 472 792	39,4
Anlagevermögen		1 574 847	43,9	1 472 848	39,4
Total Aktiven		3 586 533	100,0	3 737 151	100,0
Passiven					
Verbindlichkeiten					
· Lieferungen und Leistungen		312 609		319 884	
· Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		5 327		41 486	
Passive Rechnungsabgrenzungen		95 525		25 500	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		413 461	11,5	386 870	10,4
Zweckbestimmte Fonds					
· Nepal Erdbeben		0		61 122	
· Bankim Kamerun		0		34 174	
Fondskapital		0		95 296	2,5
Fremd- und Fondskapital		413 461	11,5	482 166	12,9
Stiftungskapital		500 000		500 000	
Unternehmensfonds (Freies Kapital)		2 516 072		2 607 985	
Wertschwankungsfonds		157 000		147 000	
Organisationskapital		3 173 072	88,5	3 254 985	87,1
Total Passiven		3 586 533	100,0	3 737 151	100,0

Betriebsrechnung

(in CHF)	Anmerkungen	2017	%	2016	%
<i>Erhaltene Zuwendungen und anderer Ertrag</i>					
Spenden		3 996 327		3 815 671	
Zweckbestimmte Projektbeiträge	3)				
– Allgemein		4 595 147		3 521 003	
– Kantone und Gemeinden		439 300		280 368	
Legate und Erbschaften / Kondolenz		1 002 613		1 006 871	
Fremdgeldaktionen		11 351		10 500	
Betriebsertrag		10 044 738	100,0	8 634 413	100,0
<i>Aufwand für Projekte</i>					
Projektaufwand	4)	7 517 427		6 280 642	
Projektbegleitaufwand	5)	611 610		824 094	
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	6)	1 435 113		1 235 089	
Administrativer Aufwand	7)	750 689		859 646	
Betriebsaufwand		10 314 838	102,7	9 199 471	106,5
Betriebsergebnis		-270 101	-2,7	-565 058	-6,5
<i>Finanzertrag</i>					
Finanzertrag		115 440		65 424	
Finanzaufwand		-22 548		-69 086	
Finanzergebnis		92 891	0,9	-3 662	0,0
Ergebnis vor Veränderung Fonds		-177 209	-1,8	-568 720	-6,6
<i>Verwendung / Entnahme Fonds</i>					
Verwendung / Entnahme Fonds		95 296		141 032	
Zuweisung / Einlage Fonds		0		-34 175	
Fondsergebnis		95 296	0,9	106 857	1,2
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital		-81 913	-0,8	-461 863	-5,3
<i>Anpassung Wertschwankungsfonds</i>					
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Unternehmensfonds		-10 000		1 000	
		91 913		460 863	
Total Zuweisung (-) / Entnahme (+) Unternehmensfonds		81 913	0,8	461 863	5,3
Jahresergebnis nach Zuweisungen		0	0,0	0	0,0

Geldflussrechnung

(in CHF)	2017	2016
Jahresergebnis zu Gunsten Unternehmensfonds (Freies Kapital)	-91 913	-460 863
Abschreibungen Sachanlagen	25	50
Anpassung Wertschwankungsfonds	10 000	-1 000
Fondsergebnis	-95 296	-106 857
(+) = Bildung / (-) = Auflösung		
Cash flow	-177 184	-568 670
Veränderung Forderungen	91 580	-66 091
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	26 591	-106 182
(-) = Abnahme / (+) = Zunahme		
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-59 013	-740 943
Finanzanlagen	-102 024	7 828
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-102 024	7 828
(-) = Investitionen / (+) = Desinvestitionen		
Veränderung flüssige Mittel	-161 037	733 115
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Bestand 31.12.	1 751 804	1 912 841
Bestand 01.01.	1 912 841	2 645 956
Veränderung flüssige Mittel	-161 037	-733 115

Rechnung Fondsbestände (Veränderung des Kapitals)

(in CHF)	01.01.2017				31.12.2017
	Anfangsbestand	Zuweisung extern	Transfer intern	Verwendung extern	Endbestand
Mittel aus Fondskapital					
Nepal Erdbeben	61 122	0	0	-61 122	0
Bankin Cameroun	34 174	0	0	-34 174	0
Fondskapital	95 296	0	0	-95 296	0
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Stiftungskapital	500 000	0	0	0	500 000
Unternehmensfonds	2 607 985	0	-91 913	0	2 516 072
Wertschwankungsfonds	147 000	0	10 000	0	157 000
Jahresergebnis		-81 913	81 913	0	0
Organisationskapital	3 254 985	-81 913	0	0	3 173 072

Anhang der Jahresrechnung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen von Swiss GAAP Kern-FER/ FER 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung FAIRMED. Die Betriebsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren, d.h. nach Funktionsbereichen, dargestellt. Die Abgrenzung zwischen Projekt- und administrativem Aufwand erfolgt nach ZEWO-Abgrenzungsmethodik.

Nahestehende Organisationen

Alle vom Verein «Leprahilfe Emmaus Schweiz» durchgeführten Aktivitäten werden ab 1.1.2010 von der «Stiftung Fairmed» weitergeführt. Allfällig bei der «Leprahilfe» eingegangene Zuwendungen und Legate werden gemäss Vereinbarung jeweils an die Stiftung FAIRMED übertragen. FAIRMED ist Mitglied von ILEP (International Federation of Anti-Leprosy Associations) mit Sitz in Genf. Diese Organisation bezweckt primär die Koordination von weltweiten Hilfsleistungen. Sie übt jedoch keinen beherrschenden Einfluss mit Weisungsbefugnis aus und die ILEP-Mitglieder unterliegen keiner gemeinsamen Kontrolle oder Führung. Wesentliche Transaktionen mit den nahe stehenden Organisationen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend angeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzposition zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen nicht als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in fremder Währung werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen soweit möglich zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Flüssige Mittel

Die Position umfasst Kasse und Geldkonten bei Postfinance und Banken sowie allenfalls kurzfristig gehaltene Wertschriften, die ansonsten unter den Finanzanlagen ausgewiesen werden.

Forderungen (aus Lieferungen und Leistungen)

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälligen Einzelwertberichtigungen. Projektbeiträge werden nur bilanziert, wenn die Zusicherung formell erfolgt ist. Weiter wird unter dieser Position ein allfälliger Aktivsaldo gegenüber der Leprahilfe Emmaus Schweiz ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen

Die Position umfasst Mobilien und andere Anlagen, wie EDV Hard- und Software, zur Leistungserbringung und Verwaltung in der Schweiz. Die Bewertung der Mobilien erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen, wobei in der Regel von einer 4-jährigen Nutzungsdauer ausgegangen wird. Die Abschreibungen erfolgen degressiv vom Buchwert. Einzelanschaffungen unter CHF 3000 werden nicht aktiviert. Die Abschreibung der Anlagen erfolgt auf einen Restfranken (pro memoria). Die Immobilie im Ausland wurde auf einen Restfranken abgeschrieben, da sie sich in einem Drittweltland befindet und ein Verkehrswert nicht sinnvoll ermittelt werden kann.

Finanzanlagen

Die Verbuchung der Wertschriften erfolgt unter dem Jahr zu Anschaffungswert. Bei Abgängen werden die Kursdifferenzen zum durchschnittlichen Einstandspreis ermittelt und im Finanzergebnis ausgewiesen. Zur Abdeckung von ausserordentlichen Verlustrisiken wird unter dem Organisationskapital eine Wertschwankungsreserve von 10% auf dem Marktwert ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst die am Bilanzstichtag bereits gesprochenen, aber noch nicht ausbezahlten, bzw. von den Leistungsempfängern noch nicht abgerufenen Beiträge. Weiter werden unter dieser Position sonstige Verbindlichkeiten für Verwaltungskosten sowie bei Passivsaldo das Verbindungskonto gegenüber der Leprahilfe Emmaus Schweiz ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Fondskapital

Diese Position umfasst Mittel aus Zuwendungen mit klarer Zweckbestimmung. Dieses Kapital stellt bis zur entsprechenden vollständigen Verwendung eine Leistungsverpflichtung gegenüber den Spendenden/Geldgebenden dar.

Organisationskapital

Diese Positionen umfassen die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung FAIRMED einsetzbaren Mittel. Im Unternehmensfonds werden die noch nicht verwendeten Überschüsse aus Betriebstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der Wertschwankungsfonds beträgt jeweils 10% des Marktwertes der Wertschriftenanlagen.

Grundsätze der Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der Liquidität, aufgeteilt nach Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Mittelflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung jedes einzelnen zweckgebundenen Fonds und jeder einzelnen Komponente des frei verfügbaren Kapitals.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

31.12.2017

31.12.2016

1) Sachanlagen

Bestand, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen werden im separaten Anlagespiegel ausgewiesen.

Die 1997 erworbene Liegenschaft Torbey befindet sich in Yaoundé (Kamerun) im Quartier «Centre-Résidentiel». Die Parzelle umfasst 1980 m².

Anschaffungswert, rund	370 000	370 000
Abschreibungen, kumuliert	-369 999	-369 999

Buchwert	1	1
-----------------	----------	----------

2) Finanzanlagen

Die Zusammensetzung der Wertschriften ist wie folgt:

Obligationen- / Geldmarktfonds	774 447	774 375
Aktiefonds	518 257	434 257
Strategiefonds	282 112	264 160

1574816	1472792
----------------	----------------

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

31.12.2017

31.12.2016

3) Zweckbestimmte Projektbeiträge

Es handelt sich um projektbezogene Beiträge und Spenden. Wenn deren Zweckbestimmung enger definiert ist als der allgemeine Zweck der Stiftung FAIRMED, die Spenden wesentlich sind und im laufenden Betriebsjahr nicht wieder eingesetzt wurden, erfolgt eine Zuweisung an einen entsprechenden Erlösfonds.

4) Projektaufwand

Es handelt sich um direkte Beiträge an die Erreichung der Zielsetzung von FAIRMED (nach Regionen):

Indien	691 888	526 342
Kamerun	1 585 050	1 495 653
Sri Lanka	94 413	235 585
Zentralafrikanische Republik	3 804 646	2 647 746
Elfenbeinküste	140 948	145 450
Republik Kongo	23 650	213 110
Nepal	703 728	522 243
Diverse weltweite Projekte (inkl. externe Information)	473 103	494 513

7517427	6280642
----------------	----------------

5) Projektbegleitaufwand

Es handelt sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Findung, Planung, Vorbereitung und Überwachung von Projekten:

Indien	13 795	3 353
Kamerun	3 620	4 319
Verschiedene Länder und Regionen	32 043	61 017
Personalaufwand Projekte	536 031	692 449
Andere Begleitkosten	26 121	62 956

611 610	824 094
----------------	----------------

Total Aufwand für Projekte

8 129 037	7 104 736
------------------	------------------

6) Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand

Personalaufwand	318 872	188 385
Administrativer Aufwand (Raumaufwand, URE, Verwaltungskosten)	7 686	11 810
Werbedrucksachen Fundraising	197 244	159 062
Versandkosten Fundraising	200 271	178 939
Sonstige Werbespesen Fundraising	671 082	683 936
Werbedrucksachen PR	176	1 890
Sonstige Werbespesen PR	39 781	11 067

1 435 113	1 235 089
------------------	------------------

7) Administrativer Aufwand

Personalaufwand	479 750	537 212
Administrativer Aufwand (Raumaufwand und Verwaltungskosten)	270 914	322 384
Abschreibungen	25	50

750 689	859 646
----------------	----------------

Methode zur Berechnung des administrativen Aufwandes sowie Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwandes

Administrativer Aufwand ist immer dann gegeben, wenn die Tätigkeit nur einen indirekten Beitrag an die Zielerreichung, bzw. den Aufwand für Projekte leisten kann. Dies gilt praktisch ausschliesslich für betriebliche Grundfunktionen, wie finanzielle Administration, Personalwesen und allgemeine Verwaltung. Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand wird entsprechend Zewo-Methodik in bestimmten Fällen (z. B. bei Sensibilisierungskampagnen) teilweise, zielgruppengerecht und systematisch dem Projekt- und Dienstleistungsaufwand zugewiesen.

Art und Umfang von unentgeltlichen Zuwendungen

In der Position zweckbestimmte Projektbeiträge – Allgemein – sind Sachspenden in Form von Medikamenten im Wert von USD 3 133 839 und Milchpulver im Wert von CHF 91 501 enthalten. Der Totalbetrag der Sachspenden beläuft sich auf CHF 3 194 801 (Vorjahr CHF 2 177 430).

Angaben zur Entschädigung des Stiftungsrates und Vergütungen der Geschäftsleitung

Als Honorar für spezifische rechtliche Leistungen wurden dem Stiftungsrat im Berichtsjahr CHF 11 887 und im Vorjahr CHF 19 973 entrichtet. Der Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug CHF 474 170 (Vorjahr CHF 440 783).

Weitere Angaben nach Art. OR 959c

Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten im Jahresdurchschnitt liegt bei 13 Personen. Im Übrigen bestehen keine offenlegungspflichtigen Sachverhalte.

Anlagespiegel

(in CHF)	1.1.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	%	31.12.2017
Betriebseinrichtung	2	0	0	0	0	2
IT, technische Geräte	53	0	0	-25	47	28
Liegenschaft Torbey, Yaounde	1	0	0	0	0	1
Sachanlagen	56	0	0	-25		31
Finanzanlagen	1 472 792	0	102 024	0		1 574 816
Anlagevermögen	1 472 848	0	102 024	-25		1 574 847